

## Henckell, Karl: Noch ein kurzes Lied, noch ein kräftig Lied (1896)

- 1 Noch ein kurzes Lied, noch ein kräftig Lied,
- 2 Noch ein Lied aus zähem Guß!
- 3 Das von Land zu Land immer weiter zieht
- 4 Wie vom felszerschmetternden Dynamit
- 5 Durch der Täler Flucht
- 6 Mit Gewitterwucht
- 7 Hinrollender Donnerschuß!
  
- 8 Der Tyrannen Macht der Vernichtung Nacht!
- 9 Ihr Schufte, genad' euch Gott!
- 10 Der Hoffart Götzen, der Niedertracht,
- 11 Zur Strecke sei euer Trotz gebracht,
- 12 Denn ein stolzer Mann
- 13 Haßt der Knechtschaft Bann,
- 14 Und der Freiheit Dampfer ist flott.
  
- 15 Der greulichen Not den Tod gedroht,
- 16 Die wie Schwefelqualm uns erstickt!
- 17 Wir betteln nicht mehr um den Brocken Brot,
- 18 Wir frönen nicht mehr eurem Lohngebot,
- 19 Wir erzeugen nicht mehr,
- 20 Weil der Segen schwer
- 21 Uns Schaffende nimmer beglückt.
  
- 22 Ein Sehnen den Geist uns vorwärts reißt,
- 23 Die Maschine stampfet den Takt,
- 24 Und wie sie die Kohle mit Feuer speist,
- 25 Daß sonnenleuchtend das Glühlicht gleißt,
- 26 So die Wahrheit wellt,
- 27 Alle Welt erhellt,
- 28 Und die Schönheit neiget sich nackt.
  
- 29 Drum vereint und treu unser Leben sei

- 30 Ein gewaltiger Hebel zum Licht!
- 31 Wir feilen die Ketten der Sklaverei
- 32 Ingrimig lachend langsam entzwei,
- 33 Bis die Stunde naht,
- 34 Wo des Volkes Tat
- 35 Das Gesetz der Schande zerbricht.

(Textopus: Noch ein kurzes Lied, noch ein kräftig Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>